

Warnstreik im Rathaus und bei der Kreisverwaltung

Die Gewerkschaft Verdi ruft am Dienstag auch ihre Mitglieder unter den Beschäftigten der Bergkamener Stadtverwaltung zum Warnstreik auf. Bisher gibt es aus dem Rathaus noch keine Hinweise, dass dadurch der Publikumsverkehr beeinträchtigt werden könnte.

Beim Kreis bleiben hingegen die Ausländerbehörde, die Zulassungs- und die Führerscheininstelle im Kreishaus Unna sowie die Zulassungsstelle im Kreishaus Lünen geschlossen.

Auch andere Bereiche in der Kreisverwaltung können von dem morgigen Warnstreik betroffen sein. Wer auf „Nummer sicher“ gehen möchte, sollte sich überlegen, ob er den Behördengang nicht auf einen anderen Tag verschieben kann.

Girls' Day bei Bayer HealthCare: 100 Schülerinnen sammeln praktische Erfahrungen in Labors und Werkstätten

Wie wird im Labor analytisch gearbeitet? Wie funktioniert ein Rührwerk? Wie lässt sich mit wenigen Handgriffen ein Stifthalter herstellen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es am 27. März anlässlich des diesjährigen Girls'

Day bei Bayer HealthCare in Bergkamen. 100 Schülerinnen im Alter von 12 bis 16 Jahren haben sich zu der Veranstaltung angemeldet. Damit sind alle angebotenen Plätze restlos belegt – genauso wie in den vergangenen Jahren.



100 Schülerinnen erhalten unter Anleitung von Bayer-Auszubildenden Einblick in die Berufe der chemisch-pharmazeutischen Industrie – genau wie bei den Girls' Days der vergangenen Jahre.

„Die Mädchen haben die Möglichkeit, in modernen Labors und Werkstätten die Vielfalt von Naturwissenschaft und Technik hautnah zu erleben – einzeln, aber auch bei Gruppenarbeiten“, skizziert Ausbildungsleiter Karl Heinz Grafenschäfer das geplante Programm. Beim Filtrieren und Titrieren im chemischen Teil der Ausbildung sowie beim Feilen und Verdrahten in der Metall- und Elektrowerkstatt stehen ihnen Ausbilder und Auszubildende von Bayer HealthCare mit Rat und Tat zur Seite.

„Jungen Menschen einen praktischen Zugang zu den vielfältigen

Berufen der chemischen Industrie zu ermöglichen, ist Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Wir freuen uns sehr, dass die Schülerinnen im Umfeld unseres Standorts dieses Angebot so gut annehmen“, kommentierte Werkleiter Dr. Stefan Klatt die erneut außergewöhnlich große Anzahl an Anmeldungen. Die positive Resonanz motiviere das Unternehmen, Jugendliche auch in Zukunft intensiv bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen.

Als Anreiz zum geschickten und schnellen Bewältigen der praktischen Übungen zeichnet Bayer HealthCare die besten Teilnehmerinnen mit attraktiven Sachpreisen aus.

Busfahrt für Familien zu den Lichtkunstwerken mit kindgerechter Führung

Auf Grund der hohen Nachfrage wird es am 29. März eine weitere Lichtreise für Familien zu Lichtkunstinstallationen in die Hellwegregion geben. Startpunkt ist das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna.



Junge Besucher im Lichtkunstmuseum Unna.

Ein besonderes Highlight für die ganze Familie sind die Lichtreisen in die Hellweg-Region, die zum Anbruch der Dunkelheit von Unna aus per Bus starten. Im Rahmen des Projektes **HELLWEG-ein-LICHTWEG** sind in den vergangenen Jahren außergewöhnliche Lichtinstallationen und -objekte entstanden, die in der Region ein dichtes Netz von strahlenden Lichtpunkten spannen, gestaltet von renommierten Lichtkünstlern.

Die Lichtreise für Familien bietet die Möglichkeit, von 17.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr mit kindgerechter, fachkundiger Reiseleitung die Lichtinstallationen der Hellweg-Region zu entdecken. Ausgangspunkt ist das **Zentrum für Internationale Lichtkunst**, dem weltweit einzigen Museum, das sich ausschließlich dem Thema Lichtkunst widmet. Sie sehen neben den Kunstwerken so berühmter Künstler wie James Turrell, Mario Merz oder Mischa Kuball u.a. zudem die aktuelle Wechselausstellung „**Words don't come easily**“, die sich mit

Lichtinstallationen aus Wörtern und Buchstaben beschäftigt.

Lichtkunst unter Gullydeckeln von Rochus Aust



Lichtkunst unter Gullydeckeln. Dieses Kunstwerk von Rochus Aust in der Bergkamener Fußgängerzone

Anschließend bietet die Bustour Lichtblicke und Überraschungen, wie in Bönen, wo es den 68 m hohen Förderturm der stillgelegten Zeche Königsborn zu entdecken gibt, den der Lichtkünstler Mischa Kuball nachts in einen Leuchtturm verwandelt.

In Bergkamen passieren Sie zunächst einige mit Lichtkunst markierte Kreisverkehre. Später können die Kinder dann herausfinden, was es mit diesen „Leuchtstäben“ auf sich hat. In der Fußgängerzone sehen Sie Lichtkunst unter Gullydeckeln. Dieses Kunstwerk von Rochus Aust erzählt, plätschert, leuchtet und gibt damit ein Rätsel auf, das es für die Familie zu lösen gilt.

Kleine Erfrischungen an Bord sowie ein Mal-Set für die Kinder sind im Fahrpreis enthalten.

Treffpunkt: Samstag, den 29. März 17.30 Uhr im Zentrum für Information und Bildung (zib), Lindenplatz 1, 59425 Unna, am

i-Punkt

Tickets: 8,50 Euro pro Erwachsener, 2,50 pro Kind (bis 12 Jahre) (inkl. kleiner Snacks) Erhältlich im i-Punkt der Kreisstadt Unna, Lindenplatz 1, Tel.: 02303/ 103777, Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de

Aktionskreis Wohnen und Leben wählt neuen Vorstand

Die Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Wohnen und Leben Bergkamen e.V. beginnt am Mittwoch, 19. März, um 18.30 Uhr in der Mensa der Hellwegschule. Der Vorstand wird sich in den zu wählenden Funktionen (1. Vors., Kassierer/in, alle Beisitzer) geschlossen zur Wiederwahl stellen.

Ab 19.30 Uhr ist die Öffentlichkeit eingeladen für die Veranstaltung „Wohnen und Leben in Rünthe: Jung und Alt“, die auch ein Beitrag zu den Kommunalwahlen im Mai 2014 sein will. Die örtlichen Kandidaten/innen der Parteien im Stadtrat werden ihre Überlegungen für die weitere Entwicklung im Stadtteil (exemplarisch für Bergkamen) darlegen können und stellen sich dann der Diskussion mit den Bürgern.

„Für den Aktionskreis ist es dabei wichtig, dass mit den möglichen Überlegungen und Anregungen aus der Veranstaltung auch nach den Kommunalwahlen weiter im Stadtteil „gearbeitet“ wird und sich die entsprechenden Akteure dafür Partei übergreifend finden“, so der Sprecher des Aktionskreises Karlheinz Röcher.

Europäischer Jazz mit dem Sven Bergmann Quartett

Das Sven Bergmann Quartett gastiert am Montag, 24. März, um 20 Uhr in der Städt. Galerie „sohle 1“.



Sven Bergmann Quartett

Die durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh geförderte Formation um den Jazzpianisten und Komponisten Sven Bergmann präsentiert an diesem Abend ihr aktuelles Album "Seasons". Ergänzt wird das Programm durch neue Kompositionen des Nachfolgealbums, dass im Januar 2014 in den renommierten Bauer Studios in Ludwigsburg aufgenommen wurde.

Den Besucher erwarten frische abwechslungsreiche

Kompositionen, die sich im Hauptstrom des europäischen Jazz bewegen. Sie zeichnen sich durch lyrische Melodien und rhythmische Vielfalt aus. So gehören z.B. die Integration von Elementen der Popmusik oder Folklore selbstverständlich zum Repertoire der Band dazu. Die hochkarätige Besetzung mit Matthias Bergmann (u.a. Peter Herbolzheimer) am Flügelhorn und der Trompete, Stefan Werni (u.a. Sheila Jordan, Lee Konitz) am Kontrabass und Bill Elgart (u.a. Kenny Wheeler, Paul Bley, Gary Peacock) am Schlagzeug und Sven Bergmann am Klavier, begeistert durch Spielfreude und vielschichtige Klangfarben. Ein unvergessliches Hörerlebnis für den Besucher!

Die Tickets sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro oder an der Abendkasse: 10,- Euro, erm. 8,- Euro

Neue EDV-Kursreihe der VHS Bergkamen: MS Word 2010 im Baukasten

Die VHS bietet eine neue EDV-Kursreihe an: MS Word 2010 im Baukasten. Die Teilnehmer können sich die Inhalte je nach Bedarf selbst zusammenstellen.

Wer im Büro oder zu Hause einen Personal Computer zur Verfügung hat, der möchte diesen natürlich auch für den eigenen Schriftverkehr nutzen. Das in Deutschland am häufigsten eingesetzte Textverarbeitungsprogramm ist MS Word. „Manch einer schreibt mit der Textverarbeitung gelegentlich einen einfachen Standardbrief und andere erstellen mit MS Word

eigene Werbemittel wie Flyer und Broschüren“, sagt Patricia Höchst, die den Fachbereich EDV und berufliche Bildung bei der VHS Bergkamen verantwortet. „Daher bieten wir in diesem Semester erstmalig Kurse in MS Word 2010 im Baukastensystem an, die passend zu den individuellen Vorkenntnissen und Bedürfnissen der Interessierten gebucht werden können. Voraussetzung für die Teilnahme sind bei allen Kursen solide PC-Grundlagenkenntnisse.“

Los geht es am Donnerstag, den 27. März, von 18.30 bis 20.00 Uhr mit dem Grundlagenkurs 5204 „MS Word 2010 – Oberfläche und Bedienung“. In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Arbeitsoberfläche von MS Word 2010 kennen, so dass sie danach diverse Einstellungen selbstständig vornehmen und ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen können.

Darauf aufbauend läuft an zwei Donnerstagabenden, den 3. und 10. April, der Kurs 5205 „MS Word 2010 – Der professionelle Brief“. In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden anhand einer Beispieleinrichtung eines Briefes nach DIN 5008 die Einrichtung und Nutzung einer Briefvorlage in MS Word 2010.

Am 15. und 22. Mai geht es dann weiter mit Kurs 5206 „MS Word 2010 – Serienbriefe & Co.“, in dem die Teilnehmenden die Einrichtung eines Dokumentes für den Seriendruck unter Nutzung verschiedener Empfängerlisten erlernen. Außerdem werden die Möglichkeiten der Ausgabe zur Weiterverarbeitung anhand von Anwendungsbeispielen erläutert.

Zum Abschluss der Reihe läuft am 5. und 12. Juni der Kurs 5207 „MS Word 2010 – Flyer, Broschüren & Co.“. In diesem Kurs erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Beispielen die Einrichtung von Seiten diverser Formate, die Einbindung von Grafiken, Bildern und Texten und die Nutzung von WordArt.

„Es wäre hilfreich, wenn die Teilnehmenden einen eigenen USB-Stick mitbringen würden, um ihre Arbeitsergebnisse zu sichern,

damit sie später zu Hause damit weiterarbeiten können“, sagt Dozent Markus Heinrich, der die Kursreihe leitet.

Der Grundlagenkurs 5204 kostet 4,60 €, die Aufbaukurse je 9,20 €. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Tresor einer Heizungsfirma aufgebrochen

In der Zeit von Freitagnachmittag bis Sonntagmorgen drangen unbekannte Täter in eine Heizungsfirma an der Jahnstraße ein. Sie durchsuchten das Büro und brachen einen Tresor auf. Nach ersten Feststellungen wurde Bargeld entwendet. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Außenspiegel an mindestens

sieben Pkw beschädigt

In der Nacht zu Sonntag wurden nach bisherigen Anzeigen die Außenspiegel an sieben Pkw, die an der Straße Am Sportplatz abgestellte waren, beschädigt. Zur gleichen Zeit wurde am Sanddornweg ein PKW zerkratzt. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Lions Club BergKamen unterstützt Ferienaktion der Friedenskirche mit 4500 Euro

Der Lions Club BergKamen unterstützt die Ferienaktion 2014 der Friedenskirchenkirchengemeinde mit einer Spende von 4500 Euro.



Foto: Pfarrerin Ursula Goldmann freut sich über den Scheck von Lions-Präsident Reinhard Krause

„Jeden Tag ein Abenteuer“ heißt die Veranstaltungsreihe, mit der die Friedenskirchengemeinde in den Sommerferien zehn Tage lang Bergkamener Kinder begeistern wird. Jeden Tag wird es ein spannendes Angebot geben, das bis zu 100 Kindern, die nicht verreist sind, unvergleichliche Ferienerlebnisse bescheren wird. Natürlich ist dieses Engagement mit Kosten für Busse, Eintrittspreise und Verpflegung der jungen Teilnehmer verbunden. In den vergangenen Jahren besuchten die Kinder Museen, gingen mit Segelflugzeugen in die Luft oder stellten in einem Kletterpark ihr Geschick unter Beweis.

Damit auch in diesem Jahr Mädchen und Jungen mitmachen, deren Eltern sich die Kosten nicht leisten können, bat Pfarrerin Ursula Goldmann den Lionsclub BergKamen um Hilfe.

Dessen Präsident Reinhard Krause freute sich jetzt, einen Scheck von 4500,-€ übergeben zu können: „Wenn es darum geht,

benachteiligten Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an sinnvollen Veranstaltungen zu ermöglichen, helfen wir gern. Und wir sind davon überzeugt, dass die Friedenskirchengemeinde hervorragende Arbeit leistet, die wir gern unterstützen.“

Bergkamener Frauentag hat im 30. Jahr mehr als Trockenpflaumen zu bieten

Die Frauenbewegung ist auch nach 30 Jahren in Bergkamen vielseitig. Im Auge der Kabarettistin umfasst sie ebenso „Trockenpflaumen al dente“ wie Frauen, die Krisengebiete friedlich von hinten aufrollen, während immer mehr Männer die Kinder wickeln müssen. Aus der Sicht der Macherinnen hinterlässt „Bewegung Spuren“ – auch wenn noch viel zu tun bleibt.



Mona Lichtenhof begleitete den Frauentag musikalisch.

30 Jahre ist der Internationale Frauentag in Bergkamen jung. Blutjung im Vergleich zur Frauenbewegung, die mit dem

Allgemeinen Deutschen Frauenverein 1865frauenpolitische Aktivitäten in die Öffentlichkeit rückte. Die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper erinnerte daran, dass es Kaiser, Kriege, Revolutionen, Diktaturen und unendlich viele rechtliche Reformen bis zum heutigen Status Quo zu überwinden galt. Aber: „Es gibt vieles, was wir einfordern müssen, um Gleichstellung in unserer Gesellschaft zu erreichen!“ Gleiche Möglichkeiten im Beruf, gleiches Geld für gleiche Arbeit, gemeinsame Betreuung von Kindern oder gemeinsame Pflege, Schutz für Frauen vor Gewalt: Auch nach 149 bzw. 30 Jahren müssen noch viele Felder beackert werden.

Das sieht auch Steffi Ziller nicht anders. Sie gehört zu den Bergkamener Frauen der ersten Stunde. „Ich stieß überall nur auf Männer – in der Gewerkschaft, in der Partei“, erinnert sie sich. Daraus entstand ihr außergewöhnliches Bewusstsein für frauenpolitische Belange. Beim Frauengesprächskreis der VHS wurde heftig darüber diskutiert. „Hier merkte ich zum ersten Mal, dass ich nicht verrückt bin, sondern auch andere ähnliche Probleme haben.“ Die Frauenwerkstatt wurde gegründet, Steffi Ziller zu ihrer Vorsitzenden und sie kam als sachkundige Bürgerin in den ersten Gleichstellungsausschuss in Bergkamen.

Frauenforum, die erste Frauenberatungsstelle in Bergkamen: Sie hat dafür gekämpft, mehr für die Frauen zu erreichen. Heute „meinen viele Frauen, dass Erreichte sei ganz normal“, glaubt sie. „Das stimmt aber nicht – heuern und feuern: dafür müssen wir immer wieder kämpfen“, ist sie überzeugt. Dass Frauen immer noch für einen gerechten Ausgleich für das Engagement für Familie und Kindererziehung kämpfen müssen: Das und vieles mehr „regt mich wahnsinnig auf“, sagt die fast 79-Jährige. Sie wünscht sich im 30. Jahr des Internationalen Frauentages, „dass mehr junge



Frauen selbstbewusster werden uns sich auch gewerkschaftlich und politisch engagieren – das ist wichtig!“

Frauen müssen sich selbst helfen



Informationen gab es im Foyer des Treffpunktes. Denn es gibt noch viel zu tun für die Gleichberechtigung der Frauen.

Dass noch viel getan werden muss, weiß auch Bürgermeister Roland Schäfer. Gleichstand zwischen den Geschlechtern gebe es immerhin in der städtischen Verwaltung, nicht jedoch in den dortigen Führungspositionen. Er dankte den Frauen, die vor 30 Jahren im ersten Gleichstellungsausschuss wichtige Arbeit geleistet hätten. Und er erinnerte sich an seine erste Personalentscheidung in Bergkamen: Die Einstellung von Sabine Ostrowski als hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte.

Alle Grußredner griffen die Überzeugung auf, dass noch viel zu tun bleibt. Rüdiger Weiß verwies für die SPD und den Landtag darauf, dass Bergkamen anderen Städten weit voraus sei und er immerhin selbst eine Chefin in der Ministerpräsidentin habe. Hannelore Kraft stehe dafür, dass die Politik viel durch starke Frauen gewonnen habe. Elke Middenford (CDU) ist selbst seit 20 Jahren beim Internationalen Frauentag dabei und erinnerte daran, dass es vor 30 Jahren nicht leicht war, Frauenthemen überhaupt öffentlich zu machen. „Wir als Frauen

müssen uns selbst helfen!“, appellierte sie. Diskussionen wie der Familienlastenausgleich dürften dabei nicht zu einer Spaltung führen: „Alle bringen die gleichen Leistungen!“



Beim Frauentags-Quiz tat sich manche überraschend richtige Antwort auf.

Frauen leisteten weltweit viel. Das zeigte das Frauentags-Quiz „Frau gewinnt“. Da stieg die erste Frau 1984 in den Weltraum, der 1. Frauentag in der Preinschule statt und Liechtenstein führte erst im selben Jahr das Frauenwahlrecht ein, während die Gleichstellung von Pfarrerinnen mit ihren Amtskollegen gerade einmal 10 Jahre jung war. Da hatte Simone Fleck alias Susi alias Walli weit geringere Probleme. Vom „Puhl Danzink“ an der Rollatoren-Stange im Altersheim über frisch geschnittenes Raucher-Gras aus dem Garten für den „grünen Gaumen“ bis zum Terrorismus im Körper durch die freien Radikalen reichte ihr verrückter Ritt durch eine ganz persönliche frauenpolitische Sichtweise.

Dafür gab es tosenden Applaus. Und viele begeisterte Zuschauerinnen, die mit ihrem Eintritt das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk sowie das Frauenforum im Kreis Unna e. V. unterstützen.

Proben für Theater-Dinner machen Appetit auf Donnerhall und mehr

Da geht es hoch her in der Auferstehungskirche. Don Mattich und Bürgermeister Schöfer geraten sich nach allen Regeln der Kunst in die Haare. Zu alldem macht es sich eine Landstreicherin neben dem Altar gemütlich, Engel fliegen ein und der Wohnturm soll kurz vor dem Abriss noch die ungeliebte Kindertagesstätte der Konkurrenz beherbergen. Beim nächsten Theater-Dinner dürfen sich die Teilnehmer im wahrsten Sinne auf „Donnerhall und Glockenläuten“ gefasst machen.



Weg mit der

Landstreicherin: Der Pfarrer packt kräftig mit an.

„Warte mal“, ruft Wilfried Müller laut aus einer Kirchenbank heraus und stürmt zum Altar. „Da kannst Du mehr draus machen!“, sagt der Regisseur, packt der Landstreicherin energisch an den Kragen und schüttelt sie. „Don Mattich“ macht es ihm nach. Schon bekommt die Szene mit Weinflasche und Decke direkt vor dem Altar noch mehr Leben. Es ist nicht nur die erste Probe für das nächste Theater-Dinner am eigentlichen Ort des Geschehens in der Auferstehungskirche in Weddinghofen. Es ist auch das erste Mal überhaupt, dass die Akteure der Ehemaligen des Städtischen Gymnasiums einen Altar als Bühne haben.

„Das ist schon ungewöhnlich“, meinen die Schauspieler – fühlen sich aber sofort pudelwohl unter der Kanzel. „Man muss sich ein wenig an die andere Akustik gewöhnen, das geht aber sehr schnell“, ist sich das siebenköpfige Team einig. Seit 2003 stehen sie als Ehemalige der gymnasialen Theater-AG auch nach ihrer Schulkarriere auf der Bühne. Zunächst wurde unter dem Dach der Jugendkunstschule geprobt. Heute treffen sie sich jedes Wochenende im Jugendheim Spontan in Rünthe, um vorwiegend unterhaltsame Stücke auf die Bühne zu bringen. Dass ihnen ein Werk direkt auf den Leib geschrieben wird, ist ebenfalls eine Premiere.



Zwei Engel und ein Geistlicher: Bei den Proben muss noch der Text mit auf

die Altar-Bühne.

Die Idee dazu hatte einmal mehr Detlef Göke. Seine Krimi- und Theater-Dinner-Reihe hat voll eingeschlagen und viele Fans gefunden. Er platzt fast vor Ideen für neue ungewöhnliche Orte. Diesmal sollte es eine Kirche sein – mit einem Stück angelehnt an Don Camillo und Peppone. „Du bist verrückt“, war die erste spontane Reaktion von Autor Heinrich Peuckmann, der schon für die letzten Theater-Ereignisse die literarische Vorlage geliefert hatte. Eine Verrücktheit, die ansteckend war. Peuckmann setzte sich hin, schrieb eine Bergkamener Adaption des verrückten Kleinkrieges zwischen Gottesmann und Stadtoberhaupt. Diesmal schlug er die Ehemaligen des Gymnasiums als Akteure vor. Denn: „Er kennt uns schon lange“, betont Wilfried Müller.

Vorspeise in der Kirchenbank

Auch Pfarrer Maties war sofort von der Idee begeistert. Natürlich musste noch die Gemeinde zustimmen, dass sich das Gotteshaus für einen Abend in eine Theaterbühne verwandelt. Termine mussten abgestimmt werden. Am 11. April ist es nun soweit. Die Kirchenbänke beherbergen dann ab 19.30 Uhr nicht nur Theaterbesucher. Hier wird auch die Vorspeise zum Dinner dort serviert, wo sonst die Gesangbücher bereit liegen. Das Buffet wartet im Nebenraum, wo sich üblicherweise Pfarrer und sonstige Mitwirkende auf den Gottesdienst vorbereiten.



Kräftig gewettert wird von
der Kanzel beim
Theaterdinner.

Viel Lokalkolorit steckt jedenfalls in dem Stück – nicht nur in den Namen der Hauptdarsteller, sondern auch dann, wenn „Don Mattich“ auf die Kanzel steigt und mächtig drauflos predigt. Jesus spricht selbstverständlich aus dem „off“ – ganz wie im italienischen Original. Es hagelt deftige Sprüche wie „selig ist, der da geistig arm ist“. Da hat sich eben viel aufgestaut, seit der Bürgermeister die Marienfigur versehentlich vom Sockel gestoßen hat.

Die neuen Ideen reifen übrigens schon bei Detlef Göke. „Romeo und Julia“ will er als nächstes auf die Bühne bringen, am liebsten im Gartencenter und noch lieber mit allen Laienspielgruppen. Erste Gespräche gab es schon. Auch für Kabarettfans hat er bereits etwas im Angebot: Am 10. Mai hat Daniel Jülich, Kabarettist aus Bergkamen, im Restaurant Olympia Klavierkabarett in der Manier von Bodo Wartke zu bieten.